

### **(Gute) Arbeit**

#### **Babyboomerlücke auf dem Arbeitsmarkt: Wie das Arbeitskraftangebot trotzdem hoch bleiben könnte**

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB)

Der heute bereits vielfach beklagte Arbeitskräftemangel dürfte sich aufgrund der Altersstruktur der Bevölkerung in naher Zukunft weiter verschärfen. So wird mit dem Übergang der Babyboomer in den Ruhestand die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter bis 2035 stark zurückgehen. Eine neue Studie des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung (BiB) hat untersucht, wie sich das Volumen des Erwerbsangebots in Deutschland zukünftig entwickeln könnte, welche Stellschrauben von Bedeutung sind und welche Rolle Frauen und älteren Erwerbstätigen hierbei zukommt.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news850826>

### **Klima & Sozial-ökologische Transformation**

#### **Neue Studie zum EU-Emissionshandel: Was bringt der Kohleausstieg wirklich fürs Klima?**

Universität Hamburg

Eine neue Studie des Exzellenzclusters CLICCS an der Universität Hamburg analysiert die tatsächliche Klimawirkung des deutschen Kohleausstiegs bis 2038. Nationale Klimaschutzmaßnahmen entfalten oft nicht die gewünschte Wirkung, da sie nicht mit dem EU-Emissionshandel (ETS) abgestimmt sind. Der Kohleausstieg reduziert zwar die CO<sub>2</sub>-Emissionen in Deutschland, doch ein „internes CO<sub>2</sub>-Leck“ könnte die Einsparungen durch steigende Emissionen in anderen Ländern zunichtemachen. Zudem senkt der Kohleausstieg den Preis für Emissionsrechte, was andere Sektoren zu höheren Emissionen verleitet. Die Forscher plädieren für eine bessere Koordination nationaler und europäischer Klimapolitiken.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news850696>

## **Bäume machen Städte klimaresistenter und Menschen glücklicher**

Karlsruher Institut für Technologie

Ob als Schutz vor Wetterextremen oder als Erholungsraum – Grünanlagen haben für die Stadtbevölkerung eine wichtige Funktion. Wie genau sich insbesondere ein vielfältiger Baumbestand auf das Mikroklima, die Regenwasserversickerung und das menschliche Wohlbefinden auswirkt, zeigen Forschende des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) nun in zwei Studien. Ihre Ergebnisse haben sie in den Fachzeitschriften Sustainable Cities and Society und Scientific Reports veröffentlicht.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news850757>

## **Die Ariadne-Bürgerbeteiligung bestätigt: Gerechtigkeit und Klarheit in der Verkehrs- und Wärmewende sind essenziell**

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

Damit die Klimatransformation transparent und sozial gerecht gestaltet werden kann, sucht das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Kopernikus-Projekt Ariadne regelmäßig den Dialog mit der Bevölkerung. In zwei neuen Reports zur Wärme- und Verkehrswende präsentieren die Forschenden ihre Erkenntnisse aus den Beteiligungsformaten der Bürgerdeliberation im Juni 2024. Das Ergebnis: Die Teilnehmenden wünschen sich mehr sachliche Informationen über Regulierungsmaßnahmen wie den CO<sub>2</sub>-Preis, eine sozial gerechte Verteilung von Kosten sowie Transparenz bei der Finanzierung von Klimamaßnahmen.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news851077>

## **Politik & Gesellschaft**

### **Kommunen: Finanzen dominieren, Demokratiesorge wächst**

Deutsches Institut für Urbanistik

Laut OB-Barometer 2025 sind Finanzen zwar das alles beherrschende Thema der Städte. Doch auch Rechtspopulismus und Demokratieskepsis rücken in den Fokus: 80 Prozent der Städte stufen sie als (sehr) wichtige Herausforderungen ein.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news850789>

## **Protestjahr 2024: Mehr Demonstrationen, weniger Engagement der Bessergestellten**

Weizenbaum-Institut

Der Weizenbaum Report 2025 liefert repräsentative Zahlen zu politischer Partizipation, bürgerschaftlichem Engagement und finanzieller Teilhabe in Deutschland. Demnach war fast jede:r Fünfte im Vorjahr mindestens einmal demonstrieren – ein neuer Höchststand. Dass viele andere Formen der politischen Beteiligung hingegen rückläufig sind, ist maßgeblich darauf zurückzuführen, dass sich insbesondere die obere Mittelschicht zurückgezogen hat.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news850754>